

Verzeichniß
der
Vorlesungen

auf der
Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

1863. Semester I.

Dorpat,

Druck von Schönmann's Wittve und G. Mattiesen.

1863. I

Gedruckt auf Verfügung des Senats der Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

Dorpat, den 7. Januar 1863.

Rector Wibder.

I. Theologische Fakultät.

Dr. **Heinrich Kurz**, ordentlicher Professor der Griechisch und der orientalischen Sprachen, Decan, wird lesen: 1) biblische Archäologie, unter Benützung seiner Schrift: Der alttestamentliche Opfercultus, Mitau, 1862, 3stündig, am Montag von 4—6, und am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 5—6 Uhr; 2) den zweiten Theil des Propheten Jesaja erklären, 3stündig, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 4—5 Uhr; 3) im theologischen Seminar exegetische Uebungen leiten am Montag von 3—4 Uhr.

Dr. **Arnold Christiani**, ordentlicher Professor der praktischen Theologie und Pastor der Universitäts-Gemeinde, wird 1) den zweiten Theil der praktischen Theologie (Homiletik und Liturgik) nach Nitzsch: Praktische Theologie, Bd. II., Bonn 1846, vortragen, 6stündig, am Montag und Donnerstag von 12—1 und am Dienstag und Freitag von 11—1 Uhr; 2) die catechetischen und homiletischen Uebungen im theol. Seminar leiten am Mittwoch von 11—1 Uhr.

Dr. **Alexander v. Dettingen**, ordentlicher Professor der Dogmatik und theologischen Moral, wird lesen: 1) Dogmatik, II. Theil, nach Philippi: „kirchliche Glaubenslehre“, Stuttgart 1856 ff., 6stündig, am Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr, am Donnerstag und Sonnabend von 10—12 Uhr; 2) Auslegung der Briefe Pauli an die Epheser und Colosser, 3stündig, am Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 9—10 Uhr; 3) im theol. Seminar dogmatische Uebungen leiten am Dienstag von 11—12 Uhr.

Dr. **Moriz v. Engelhardt**, ordentl. Prof. der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) Kirchengeschichte, Thl. II., nach Kurz: Lehrbuch der Kirchengeschichte, 4. Aufl., Mitau 1860, 4stündig, am Montag, Dienstag und Donnerstag von 9—10 und Frei-

tag von 8–9 Uhr; 2) Einleitung in's Neue Testament, nach Guericke: „Gesamtgeschichte des N. T.“ 2. Aufl., Leipzig 1834, 484ndig, an den 4 ersten Wochentagen von 8–9 Uhr; 3) im theol. Seminar interpretiren lassen Augustini „Confessiones“ am Donnerstag von 3–4 Uhr.

Mag. Johann Lütken, Pastor, etatmäßiger Docent und Oberlehrer am Dorp. Gymnasium, wird lesen: 1) die Theologie Luthers in ihrer geschichtlichen Entwicklung, mit Rücksicht auf die systematische Darstellung der Theologie Luthers von Harnack, Erlangen, 1862, am Donnerstag und Freitag von 6–7 Uhr; 2) die Pastoralbriefe, am Montag, Dienstag und Mittwoch von 6–7 Uhr erklären.

Dr. Wilhelm Volk, etatmäßiger Docent, wird lesen: 1) biblische Theologie des alten Testaments, 384ndig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 12–1 Uhr; 2) conversatorische Erklärung der poetischen Stücke des Pentateuch, ausgewählter Psalmen und ausgewählter Stellen aus den Propheten, Dienstag und Mittwoch von 11–12 und Freitag von 12–1 Uhr; 3) Grammatik des Sanskrit, nach Bopp, kritische Grammatik der Sanskritsprache, und Böhtlingk, Sanskrit-Orthographie, St. Petersburg 1845, 244ndig; 4) Fortsetzung des arabischen cursus (Erklärung ausgewählter Suren des Koran) 184ndig. Die letzteren beiden Collegien in noch zu bestimmenden Stunden.

II. Juristische Facultät.

Dr. Carl v. Rummel, ordentl. Prof. der Provinzialrechte Rw., Est- und Curlands, Doran, wird vortragen: 1) Behörden-Verfassung und Ständerecht der Ostsee-Gouvernements, nach dem „Provinzialrecht der Ostsee-Gouvernements“ Thl. I. u. II., und nach den Quellen, an den 5 ersten Wochentagen von 9–10 Uhr; 2) provinziellen außerordentlichen Civil-Prozess, nebst Referat- und Decretir-Kunst, nach den Quellen, an den 3 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr.

Dr. Victor Ziegler, ordentl. Prof. des Criminalrechts,

Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte und juristischen Literatur, wird vortragen: 1) Institutionen des römischen Rechts, nach Müller's Lehrbuch der Institutionen, Leipzig 1858, an den 5 ersten Wochentagen von 8–9 Uhr; 2) die Lehre von den Privatverbrechen, nacharezoll, das gemeine Criminalrecht, Leipzig 1856, an den 3 ersten Wochentagen von 5–6 Uhr; 3) gemeinen Criminalprocess, nach Pland, systemat. Darstellung des deutschen Strafverfahrens, Göttingen 1857, an denselben Tagen von 9–10 Uhr.

Dr. Ottomar Meyrow, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgesamtheit, wird vortragen: 1) Pandecten, Thl. 2., nach L. Arndts Lehrbuch der Pandecten, 3. Aufl., München 1859, an den 4 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr und am Donnerstag von 10–11 Uhr; 2) philosophische Rechtslehre, nach L. A. Warknönig: philosophiae juris delineatio, 2. Aufl., Tübingen 1855, an den 3 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr.

Dr. August Vulmerincq, ordentl. Professor des Staatsrechts, Völkerrechts und der Politik, v. J. Präses des Appellations- und Revisionsgerichts der Universität, wird vortragen: 1) allgemeines Staatsrecht, nach Bluntschli, allgemeines Staatsrecht, München 1857, II. Buch, 544nd., am Montag, Dienstag, Mittwoch von 11–12 und am Donnerstag von 11–12 und 6–7 Uhr; 2) Polizeiwissenschaft, nach R. v. Mohl „die Polizeiwissenschaft“, Tübingen 1844, Bd. I. u. II., an den 3 ersten Wochentagen von 6–7 Uhr.

Mag. Johann Engelmann, Stellvertretender ordentl. Professor des russischen Rechts, wird lesen: 1) russischen Civilprocess, nach dem 2. Thl. des X. Bds. des Reichsgesetzbuches (Ausg. 1857), an den 5 ersten Wochentagen von 4–5 Uhr; 2) Stellvertretend, russisches Criminalrecht, nach dem Strafgesetzbuch (Thl. 1 des XV. Bds. des Reichsgesetzbuches (Ausgabe 1857) an den 5 ersten Wochentagen von 3–4 Uhr.

Mag. Oswald Schmidt, etatmäßiger Privatdocent, wird 1) juristische Encyclopädie und Methodologie vortragen, nach L. Arndts: juristische Encyclopädie und Methodologie, 3. Aufl., München 1860, an den 3

ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) ein Civilproceß-Practicum lesen, am Sonnabend von 10—12 Uhr.

III. Medicinische Facultät.

Dr. Rudolph Buchheim, ordentl. Prof. der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, Decan, wird lesen: 1) Pharmacologie, Thl. 1., nach seinem Lehrb. der Arzneimittellehre, Leipzig 1859, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) Geschichte der Medicin, nach Wunderlich's Geschichte der Medicin, Stuttgart 1859, am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr; 3) Encyclopädie und Methodologie der med. Wissenschaften, nach Förster's Grundriß der Encyclop. u. Method. d. Med., Jena 1857, am Mittwoch von 10—11 Uhr.

Dr. Georg Adelman, ordentl. Professor der Chirurgie, wird 1) die chirurgische und ophthalmatrische stationäre Klinik leiten täglich von 11½—1 Uhr; 2) die chirurgischen Operationsübungen an Leichen leiten täglich von 4—6 Uhr.

Dr. Friedrich Bidder, Rector der Universität und ordentl. Professor der Physiologie, wird lesen: der Physiologie 1. Abtheilung, erläutert durch Experimente und microscopische Demonstrationen, nach dem Handbuche von Donders, 2. Aufl., Leipzig 1859, täglich von 9—10 Uhr.

Dr. Guido v. Samson-Simmelskern, ordentl. Prof. der Staatsarzneikunde, wird vortragen: 1) öffentl. Hygiene und Civil-Medicinalpolizei, nach Schürmayer's Handbuch der medicinischen Polizei, Erlangen 1856, 2. Aufl., und dem Reichsgefesbuch (Ausg. von 1857), am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr; 2) ein medicinisch-forensisches Practicum und Casuisticum, am Mittwoch und Freitag von 5—6, u. 3) die Hospitalklinik, täglich von 12 Uhr ab leiten.

Dr. Carl Claus, ordentl. Professor der Pharmacie, wird lesen: 1) Pharmacie für Mediciner, nach Gottlieb, Berlin 1856, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) die pharmaceutischen Präparate aus der organischen Chemie, für Pharmaceuten, nach Gottlieb und Strecker, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 3) ein analytisches Practicum für Mediciner und Pharmaceuten, leiten am Mittwoch u. Freitag von 2—3 Uhr;

Dr. Ernst Reissner, ordentl. Professor der Anatomie, wird

lesen: 1) descriptive Anatomie des Menschen, Th. 1., nach Hyrtl's Handbuch der Anatomie des Menschen, 7. Aufl., 1861, an den 5 letzten Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) microscopische Anatomie, nach Kölliker's Handbuch der Gewebelehre, 4. Aufl., 1862, am Montag von 11—1 Uhr und am Mittwoch von 11—12 Uhr.

Dr. Georg v. Dettingen, Prorector der Universität, ordentl. Professor der Chirurgie, wird lesen: 1) theoretische Chirurgie, Th. II., nach Bernher's Handbuch der allgemeinen und speciellen Chirurgie, Gießen 1846—1856, am Montag, Dienstag und Mittwoch von 11½—12½ Uhr, am Donnerstag von 4—5 Uhr; 2) Augenheilkunde, nach Stellwag von Carion's Lehrbuch der practischen Augenheilkunde, Wien 1862, am Mittwoch von 4—5 Uhr, an den 3 letzten Wochentagen von 11½—12½ Uhr; 3) die ambulatoirische chirurgische Klinik leiten, täglich von 10½—11½ Uhr.

Dr. Johann v. Solst, ordentl. Prof. der Geburtshülfe, der Frauen- und Kinderkrankheiten, wird lesen: 1) Geburtshülfe, nach Spiegelberg's Lehrbuch der Geburtshülfe, 1858, 6ständig, von 9—10 Uhr; 2) die geburtshülfsliche und gynäkologische Klinik täglich von 8—9 Uhr leiten.

Dr. Victor Wenrich, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik, wird lesen: 1) specielle Pathologie und Therapie mit Einschluss der allgemeinen Therapie, nach Wunderlich's Handbuch der Pathologie und Therapie, Stuttgart 1852—57, täglich von 12—1 Uhr; 2) die therapeutische Poliklinik leiten täglich von 4—5 Uhr.

Dr. Adolph Wachs, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik, wird die therapeutische stationäre und ambulatoirische Klinik leiten täglich von 9—10½ Uhr.

Dr. Arthur Wötcher, ordentl. Prof. der allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie, wird vortragen: 1) pathologische Anatomie, nach Förster's Handbuch der speciellen pathologischen Anatomie, Leipzig 1854, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) Ueber Epizootien, nach Reuzer's Grundriß der gesammten Veterinärmedicin, Erlangen 1853, am Montag von 6—7 Uhr; 3) theoretische Anleitung zu pathologischen Untersuchungen am Sonnabend von 10—11 Uhr.

Dr. Carl Kupffer, Prorector und außerord. Professor,

wird lesen: 1) den zweiten Theil der descriptiven Anatomie des Menschen, täglich von 8—9 Uhr; 2) allgemeine Physiologie der Nerven und Muskeln, Montags und Donnerstags von 5—6 Uhr; 3) die anatomischen Präparirübungen leiten, täglich von 2—4 Uhr.

Dr. Gustav Henher, etatmäßiger Docent, wird lesen: 1) klinische Propädeutik, Theil II. (Laryngoskopie, Ophthalmoskopie etc.) verbunden mit practischen Übungen, nach Czermak, (der Kehlkopfspiegel und seine Verwerthung re. Leipzig 1860) Zander, (der Augenspiegel, Leipzig und Heidelberg 1859) und Schwanda (Anleitung zur physikal. Krankenuntersuchung, Wien 1858), am Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr; 2) die Lehre von den Krankheiten des Herzens und der Blutgefäße, nach H. v. Amberger, (Lehrb. der Krankheiten d. Herzens), Wien 1851, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 9—10 Uhr.

Dr. Heinrich Sahmen, etatmäßiger Docent, wird Herrn Professor Dr. Weyrich bei der Leitung der Poliklinik unterstützen.

Dr. Ludwig Stieda, Privatdocent, wird ein histologisches Practicum am Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr leiten.

Dr. Alexander Schmidt, Privatdocent, wird seine Vorträge später am gehörigen Orte angehen.

Mag. Friedr. Westmann, gelehrter Apotheker, wird lesen: 1) mathematisch-pharmaceutische Propädeutik, nach dem Lehrbuche der Mathematik von Wiegand, 5., Aufl., mit Bezugnahme auf Stammer's Sammlung von chemischen Rechenaufgaben für Pharmaceuten, Fabrikanten etc., täglich von 8—9 Uhr; 2) ein pathologisch-chemisches Practikum am den 3 ersten Wochentagen von 2—4 Uhr leiten.

III. Historisch-philologische Facultät.

Dr. Carl Schirren, ordentl. Professor der geographischen und statistischen Wissenschaften, Decan, wird lesen: 1) Länder- und Völkerkunde Rußland's, nach den Denkschriften der Kais. russ. geo. Gesellschaft, am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11—12 Uhr; 2) Statistik

Rußland's, nach Tengoborski's Leudes und den Veröffentlichungen des stat. Central-Bureau's, am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

Dr. Michael Rosberg, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, Prof. emeritus und ordentlicher Professor der russischen Sprache und Literatur, wird: 1) Erläuterung russischer Schriftsteller des XIX. Jahrhunderts, am Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr; 2) Geschichte der russischen Literatur des XIX. Jahrhunderts, II. Th., am Donnerstag und Freitag von 5—6 und Sonnabend von 12—1 Uhr vortragen; 3) practische Übungen in schriftlichen Arbeiten, am Dienstag und Donnerstag von 6 bis 7 Uhr anstellen.

Dr. Ludwig Merklin, ordentl. Prof. der Verechsamkeit, altclassischen Philologie, Aesthetik und Geschichte der Kunst, wird lesen: 1) römische Staats- und Privatalterthümer, nach den Handbüchern von W. A. Becker und E. Lange an den 4 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr und Donnerstag von 10—11 Uhr; 2) Tacitus Agricola erklären an den 3 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr.

Dr. Ludwig Strümpell, ordentl. Professor der Philosophie, wird vortragen: 1) Logik, nach seinem Leitfaden der Logik, Mitau 1846, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr; 2) Pädagogik, nach der allgemeinen Pädagogik von Waig, Braunschweig 1852, am Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag v. 6—7 Uhr.

Dr. Theodor Graß, stellvert. ordentl. Professor der Cameral-, Finanz- und Handelswissenschaften, wird lesen: 1) Handelswissenschaft und Geschichte des Handels, nach Kobach's systematischem Handbuch der Handelswissenschaft, 1854, und nach J. Engelmann's Geschichte des Handels und Weltverkehrs, 1859, täglich mit Ausnahme des Freitags von 10—11 Uhr; 2) statistische Darstellung der Hauptstaaten Europa's nach ihren Produktions- und Verkehrsverhältnissen, mit Benutzung von Reden's Deutschland und das übrige Europa, Wiesbaden 1854, Friedr. Kolb, Handbuch der vergleichenden Statistik, 3. Aufl., 1862 und den neuesten statistischen Werken und Zeitschriften über die betreffenden Staaten, an den 3 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr; 3) ein cameralistisches Practicum, Freitags von 6—7 Uhr, leiten.

Dr. Carl Nathles, ordentl. Professor der allgemeinen Geschichte, wird vortragen: 1) allgemeine Geschichte,

Th. III., Geschichte der neueren Zeit, mit Bezugnahme auf Leo's Lehrbuch der Universalgeschichte, Bd. 3. 4., 3. Aufl., Halle 1853—56, an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) Geschichte der Ostseeprovinzen, mit Bezugnahme auf Richter's Geschichte der Ostseeprovinzen, 2 Bde. Riga 1857—58 und Rutenberg's Geschichte der Ostseeprovinzen, 2 Bde., Leipzig 1859—60, an den 3 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Mag. Carl Paucker, stellvertr. ord. Prof. der Literaturgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, wird 1) die griechische Syntax vortragen nach Krüger, am Dienstag und Mittwoch von 6—7, am Sonnabend von 11—1 Uhr; 2) des Aristophanes Wolken erläutern am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr; 3) des Horatius Satiren erklären am Freitag von 12—1 Uhr.

V. Physico-mathematische Facultät.

Dr. Carl Schmidt, ordentlicher Professor der Chemie, Decan, wird lesen: 1) allgemeine Chemie, Th. II., organische Chemie, nach Ch. Gerhardt: Traité de Chimie organique, Paris 1856, an den 3 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) analytische Chemie, nach Fresenius Anleitung, 5. Aufl. 1861, an den 5 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr; 3) praktische Arbeiten und analytische Uebungen im Laboratorium täglich von 11—12 Uhr leiten.

Dr. Alexander Bunge, Prof. emeritus u. ordentl. Prof. der Botanik, wird lesen: 1) allgemeine Botanik, nach seiner Uebersetzung von de Candolle's Einleitung und Schacht's Grundriß, Berlin 1859, an den 5 letzten Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) Analytirübungen anstellen am Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Dr. Heinrich Mädler, ordentl. Prof. der Astronomie, wird lesen: 1) praktische Astronomie, verbunden mit praktischen Uebungen und Beobachtungen, nach Pearson, practical Astronomy und seiner pop. Astronomie 5. Aufl., am Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr; 2) Geschichte der mathematischen Wissenschaften, nach Montucla und Zahn; Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Ludwig Kämtz, ordentl. Professor der Physik, wird vortragen: 1) Physik, Thl. I. nach seinem Lehrbuche und nach Moutson, Halle 1839 und Zürich 1860, an

den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) Meteorologie, nach seinen Vorlesungen über Meteorologie, Halle 1839, an den 3 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr.

Dr. Ferdinand Winding, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, wird lesen: 1) höhere Geodäsie, nach Fisker's Lehrbuch der Geodäsie, Darmstadt 1845, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 10—11 Uhr; 2) der Dynamik ersten Theil, nach seinem Handbuche der theoretischen Mechanik, Berlin 1838, Montag, Dienstag von 11—12 Uhr, Freitag von 10—11 Uhr; 3) politische Arithmetik, nach Fleibtreu's Lehrbuch der polit. Arithmetik, Heidelberg 1845, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Alexander Veshholdt, ordentl. Prof. der Deconomie und Technologie, wird lesen: 1) Technologie, nach Karmarsch, Technologie, Hannover 1851 und Knapp, Technologie, Braunschweig 1847, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) die Lehre vom Boden und seiner Bearbeitung, nach Boussingault, die Landwirtschaft, übersetzt von Gräber, Halle 1831—36 und Hamm, die landwirthschaftlichen Geräthe, Braunschweig 1856, an den 5 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr; 3) die Arbeiten im agriculturchemischen Laboratorium in noch zu bestimmenden Stunden täglich leiten.

Dr. Peter Selmling, ordentl. Prof. der reinen Mathematik, wird vortragen: 1) der Differential- und Integralrechnung ersten Theil: die Differentialrechnung nach Winding's Handbuch der Differential- und Integralrechnung, Berlin 1836, an den 4 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) elementare analytische Geometrie nebst Trigonometrie, nach dem Lehrbuch der analytischen Geometrie von D. Fort und D. Schölmisch, Leipzig 1855, an den 5 ersten Wochentagen von 8—9 Uhr; 3) ein mathematisches Practicum leiten über Differentialrechnung und ihre Anwendung auf Geometrie, dreistündig in noch zu bestimmenden Stunden, mit Zugiehung von L. N. Sohnke's Aufgabensammlung über Differentialrechnung, Halle 1859.

Dr. Constantin Grewingk, ordentl. Prof. der Mineralogie, wird vortragen: 1) allgemeine Mineralogie, nach St. Raumann's Hands- und Lehrbüchern der Mineralogie und Geognosie, Leipzig 1854—62, an den 5 letzten Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) praktische Uebungen

im Bestimmen der Mineralien und Petrefacten in noch zu bestimmenden Stunden leiten.

Dr. Gustav Flor, ordentlicher Professor der Zoologie, wird leiten: 1) landwirthschaftliche (und forstwirthschaftliche) Zoologie, nach Zenker's Naturgeschichte schädlicher Thiere, Leipzig 1836, und Rörblingen: die kleinen Feinde der Landwirtschaft, Rörblingen 1855, an den 3 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) Uebungen im Zergliedern und Bestimmen von Thieren leiten, am Montag und Dienstag von 10—12 Uhr.

Mag. Arthur v. Settingen, Privatdocent, wird vortragen: 1) reine höhere Geometrie, nach J. Steiner: systematische Entwicklung der Abhängigkeit geometrischer Gestalten von einander, Th. I. Berlin 1832, am Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 4—5 Uhr; 2) über Reibungs-Elektricität und Induction, nach B. Th. Rieß: Die Lehre von der Reibungs-Elektricität, 2 Theile, Berlin 1853, am Sonnabend von 10—12 Uhr.

Carl Rathhaus, Akademiker, practischer Architect der Universität, wird während der drei ersten Monate des Semesters 1) die Elemente der Baukunst für Agronomen vortragen, nach Engel's Handbuch der landwirthschaftlichen Baukunde, Witten 1853, an den 5 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) die architectonischen und geometrischen Zeichnungen üben leiten, am Montag und Donnerstag von 12—2 Uhr.

VI. Professor der Theologie für die Studirenden orthodox-griechischer Confession.

Mag. Paul Megerlein, Protobiercei, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) Kirchengeschichte, von der Zeit Konstantin's des Großen ab bis auf unsere Zeit, nach dem von dem Heiligst-Dirigirenden Synod bestätigten Programm und dem Werk: *Исторія Христіанскої Православної Церкви, Служеника Александра Рудякова*, Изд. 2., Спб. 1858 s., an den 3 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) Moral-Theologie, nach dem von dem Heiligst-Dirigirenden Synod bestätigten Programm und dem Werk: *Православное Православное Божество, Архимандрита Платона*, Москва, 1854 s., an den nämlichen Tagen von 5—6 Uhr.

VII. Religionslehrer für die Studirenden römisch-katholischer Confession.

Mag. Heinrich Rossowski, Priester, wird den Studirenden dieser Confession die Glaubenslehre, nach Liebermann: *Demonstratio Christiana et Catholica*, Tornaci 1850, am Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr. vortragen.

VIII. Sectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) **Carl Mickwitz**, Rector der estnischen Sprache, Inspector des Dorpater Gymnasiums, wird 1) die Formenlehre der estnischen Sprache vortragen, nach Ahrens Grammatik der estnischen Sprache, 1. Theil, Formenlehre, Reval, 1853, und Sähimann: a) Ueber die Declination der estnischen Nomina, Dorpat 1844; b) Versuch, die estnischen Verba in Conjugationen zu ordnen, Dorpat 1842, am Mittwoch von 2—3 Uhr; 2) practische Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck leiten, am Mittwoch von 3—4 Uhr.
- 2) **Hermann Clemenz**, Rector der lettischen Sprache und Lehrer der russischen Sprache am Dorpater Gymnasium, wird 1) die Formenlehre der lettischen Sprache, nach Heffelsberg's lettischer Sprachlehre, Mitau 1841, und Rosenberger's Formenlehre der lettischen Sprache, Mitau 1848, vortragen, am Dienstag von 3—4 Uhr; 2) practische Uebungen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck veranstalten am Freitag von 4—5 Uhr.
- 3) **August Niemenschneider**, Rector der deutschen Sprache, Oberlehrer am Dorpater Gymnasium, wird 1) in der Erklärung des Uffilas fortfahren; 2) Uebungen im deutschen Styl veranstalten, Dienstags und Donnerstags von 3—4 Uhr.
- 4) **August Saget**, Rector der französischen Sprache und Lehrer derselben am Dorpater Gymnasium, wird am Dienstag von 5—6 Uhr die Syntax der französischen Grammatik lehren nach Borel (Grammaire française à l'usage des Allemands, Stuttgart 1842) und am Freitag zur nämlichen Stunde practische Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck leiten.

Wegen Erledigung des Amtes des Rectors der russischen Sprache wird zufolge höherer Genehmigung der Collegien-

Affessor **Gustav Scheffler**, interimistisch Uebungen im mündlichen Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche und umgekehrt an den vier ersten Wochentagen von 5—6 Uhr, und Uebungen in schriftlichen Uebersetzungen und Ausarbeitungen an den zwei letzten Wochentagen von 5—6 Uhr anstellen.

Die Aemter eines Lectors der englischen und der italienischen Sprache sind erledigt.

- 1) **Woldemar Krüger**, Akademiker, Univ.-Lehrer, unterrichtet am Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr.
 - 1) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird am Montag Abends von 7—10 Uhr die Uebungen des akad. Gesang-Vereins leiten.
 - 3) Der Rectormeister **Georg Knigge** wird seine Unterrichtsstunden am gehörigen Orte anzeigen.
 - 4) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erbetet sich der Universitäts-Mechanikus **Brücker**.
- Die Aemter eines Lehrers der Tanz- und Schwimmkunst sind erledigt.

IX. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämmtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät praktische Anweisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, angestellt werden. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den derzeitigen Decan, Professor **Kurtz** zu wenden.

In allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht erteilen, und zwar in der therapeutischen Section die Prof. **Wachsmuth** und **Wehrich**, in der chirurgischen Section die Prof. **Adelmann** und **G. v. Dettingen**. In dem besonderen Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Prof. **v. Holtz** erteilt. — In der dazu bestimmten Abtheilung des hies. Centralhosp. unterrichtet der Prof. **v. Samson**. Die Sammlung chirurgischer Instrumente zeigt auf Verlangen der Director **Adelmann**; die Sammlung geburtshilflicher Instrumente der Director **v. Holtz**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studierende und das sonstige gebildete Publikum geöffnet: am Mittwoch und Sonnabend von 2—4, an den übrigen Wochentagen von 3—4 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5 Uhr offen. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den Bibliothekar **Anders** zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Mercklin** zu wenden; wegen des Museums vaterländischer Alterthümer an den Director **Schirren**; wegen des mathematischen Cabinets an den Director **Brüning**; wegen des physikalischen an den Director **Kämp**; wegen des chemischen Cabinets an den Director **Schmidt**; wegen des ökonomisch-technologischen Cabinets an den Director **Vogelholdt**; wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Claus**; wegen des pharmacologischen Cabinets an den Director **Buchheim**; wegen des mineralogischen Cabinets an den Director **Grewingk**; wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**; wegen des zoologischen Museums an den Director **Flor**; wegen des anatomischen Theaters an den Director **Reisner**; wegen der physiologischen Sammlung an den Director **Widder** und wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Böttcher**.

Preisaufgaben für das Jahr 1863.

I. Von der theologischen Facultät.

- 1) Pelagii doctrina e fontibus hausta exponatur.
- 2) Eine Predigt über Col. 3, 1—4.
- 3) Wiederholte Aufgabe zur Bewerbung um den Preis der Probst-Stiftung: *Varia Dei se manifestandi genera in Geneseos libro obvia exponantur et illustrentur.*

II. Von der juristischen Facultät.

- 1) Wiederholte Aufgabe vom vorigen Jahre: Vergleichung des in dem Zweck der russischen Reichsgerichte angenommenen Systems des russischen Privatrechts mit den Systemen des Code civil und des preussischen Landrechts.
- 2) Der Eigentumswerb an Immobilien, nach provinciellem Rechte.
- 3) Zur Bewerbung um den Preis der Probst-Stiftung: „die ältere und neuere landhändische Verfassung in Deutschland in ihrem Wesen und Unterschiede.“

III. Von der medicinischen Facultät.

Quam per experimenta in animalibus, tum inquirendo in inflammata hominum respiramina exploretur, quibus ex elementis texturæ signatur pus, in quo hoc imprimis in disceptationem vocetur, exstatne aliquod epithelium vestiens alveolos pulmonum, nec ne?

IV. Von der historisch-philologischen Facultät.

Wiederholte Aufgabe vom vorigen Jahre:

- 1) Proverbiorum Graecorum ea solvantur apteque componantur, quae ad stirpem Graecarum, regionum, urbium, singulorum hominum indolem atque proprietatem illustrandam aliquid conferre videantur, eorundemque origines, quoad fieri poterit, explorentur.
- 2) Ueber den Einfluss abendländischer Kultur auf die innere Entwicklung Rußlands im XVII. Jahrhundert (bis auf Peter d. Gr.)

V. Von der physico-mathematischen Facultät.

- 1) Wiederholte Aufgabe vom vorigen Jahre: Untersuchung der Structur des Differentiales der Continuirlichkeitsgrößen in einigen größeren, heterogenen Elementen umfassenden Gattungen, und auf die gefundenen Beschiedenheit begründete Feststellung natürlicherer Gattungen, oder Untergattungen. Bildliche, wenn auch nur schematisch ausgeführte Darstellung von Stücken der die wichtigsten Beschiedenheiten darstellenden Differentiale.
- 2) Darstellung der Lehre von den größten oder kleinsten Werthen der Functionen einer oder mehrerer veränderlichen Größen, sowohl wenn diese letzteren unabhängig von einander, als auch wenn sie durch Vergleichungsgleichungen mit einander verbunden sind. Besonders wird ein genaues Eingehen auf die in den Gliedern zweiter Ordnung liegenden unterscheidenden Merkmale größter oder kleinster Werthe verlangt.

Verzeichniß

der

Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität zu Dorpat.

1863. Semester II.

Dorpat.

Druck von Schumann's Witwe und C. Matthesen.

1863.

Gedruckt auf Verfügung des Conseils der Kaiserlichen Universität in Dorpat.

Dorpat, den 4. Juli 1863.

Recler Vidder.

I. Theologische Facultät.

Dr. Heinrich Kurb, ordentlicher Professor der Gregetist, Decan, wird lesen: 1) Einleitung in's alte Testament, nach eigenem Entwurf, 3kündig, am Montag von 5—7, am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) die Weissagungen der Propheten Joel, Obadja, Nahum, Habakuk, Zefanja und Haggai, erklären, 3kündig, am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr; 3) gregetische Uebungen im theologischen Seminar leiten am Dienstag von 4—5 Uhr.

Dr. Arnold Christiani, ordentlicher Professor der praktischen Theologie und Pastor der Universitäts-Gemeinde, wird 1) den dritten Theil der praktischen Theologie, nach Rigsd: System der prakt. Theologie, Bonn 1837, 5mal wöchentlich, am Dienstag und Freitag von 11 bis 1, Donnerstag von 12—1 Uhr vortragen; 2) die homiletischen und catechetischen Uebungen im theol. Seminar leiten am Mittwoch von 11—1 Uhr.

Dr. Alexander v. Settingen, ordentlicher Professor der Dogmatik und theologischen Moral, wird lesen: 1) Geschichte der Dogmatik und Prolegomena, nach Philippi's kirchl. Glaubenslehre, Bd. 1., Stuttgart 1854, 3kündig, Donnerstag u. Sonnabend von 11—12 und Freitag von 10—11 Uhr; 2) christliche Ethik, nach Harless, christliche Ethik, Stuttgart 1855, 3kündig, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10—11, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr; 3) im theol. Seminar dogmatische Uebungen mit Beziehung auf Schleiermachers Glaubenslehre leiten, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Dr. Moritz v. Engelhardt, ordentl. Prof. der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) bibl. Geschichte d. neuen Testaments, nach Lichtenstein: Lebensgeschichte Jesu, Grlg. 1856, 4kündig, an den vier ersten Wochentagen von 8—9 Uhr; 2) Kirchengeschichte,

Th. 3., nach Kurz: Lehrbuch der Kirchengeschichte, 2e Aufl., Mitau 1863, 4bändig, am Montag, Dienstag, Donnerstag von 9—10 und Freitag von 8—9 Uhr; 3) im Seminar kirchenhistorische Übungen anstellen lassen am Montag von 10—11 Uhr.

Dr. Wilhelm Volk, außerordentl. Prof. der orientalischen Sprachen, wird lesen: 1) den Brief an die Hebräer, 4bändig, am Montag von 11—1 und Mittwoch von 5—7 Uhr; 2) hebräische Grammatik, 3bändig, am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr; 3) Grammatik des Sanskrit in zwei noch näher zu bestimmenden Stunden.

Mag. Johann Lütken, Pastor, etatmäßiger Docent und Oberlehrer am Dorp. Gymnasium, wird die Apostelgeschichte und die neutestamentlichen Briefe exegetisch und biblisch-theologisch erörtern, mit Beziehung auf den christlichen Glauben, am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.

II. Juristische Facultät.

Dr. Carl v. Hummel, ordentl. Prof. der Provinzialrechte Liv-, Est- und Curlands, Decan, wird vortragen: 1) das liv- und estländische Privatrecht, nach v. Bunge's liv- und estländ. Privatrechte, Dorpat 1847, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) die gemeine u. provinzielle Extrajudicialpraxis, nach den Quellen, am Montag von 10—11, Dienstag u. Mittwoch von 9—10 Uhr; 3) den provinziellen Criminalproceß, nach den Quellen, am Freitag von 10—11 Uhr.

Dr. Victor Ziegler, ordentl. Prof. des Criminalrechts, Criminalproceßes, der Rechtsgeschichte und juristischen Literatur, wird vortragen: 1) Hermeneutik und Exegese, nach Lang: Beiträge zur Hermeneutik des römischen Rechts, Stuttgart 1837, an den 3 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) Institutionen des römischen Rechts, nach Müller's Lehrbuch der Institutionen, Leipzig 1858, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 3) ein Criminalproceß-Practicum, unter Mittheilung von Criminalfällen, am Sonnabend um 12 Uhr lesen.

Dr. Ottomar Meyrow, ordentl. Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprungs, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit,

wird vortragen: 1) gemeinen ordentlichen und außerordentlichen Civilproceß, nach Beyer: Vorträge über den gemeinen ordentlichen Proceß, 8. Aufl., München 1858, Theorie der summarischen Proceße, 7. Aufl., München 1859, und Theorie des Concursproceßes, 4. Aufl., München 1850, an den 4 ersten Wochentagen von 12—1 und am Donnerstag von 10—11 Uhr; 2) Controversien des Pandectenrechts, am Dienstag u. Mittwoch von 10—11 Uhr.

Dr. August Balmerincq, ordentl. Professor des Staatsrechts, Völkerrechts und der Politik, v. J. Präses des Appellations- und Revisionsgerichts der Universität, wird vortragen: 1) Encyclopädie der Staatswissenschaften, nach R. v. Mohl, Encyclopädie der Staatswissenschaften, Tübingen 1859, an den 3 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) allgemeine Staatslehre (Politik), nach eigenem Plan, an den 3 ersten Wochentagen von 6—7 Uhr; 3) Grundzüge der Gerichtsorganisation, Geschworenengerichte, Mündlichkeit und Oeffentlichkeit, nach eigenem Plan, am Donnerstage von 5—7 Uhr.

Mag. Johann Engelmann, Stellvertretender ordentl. Professor des russischen Rechts, wird lesen: 1) Geschichte des russischen Rechts, nach eigenen Studien, mit Benutzung von H. v. Kneß: Versuch über die geschichtliche Ausbildung der russischen Staats- und Rechtsverfassung, Mitau 1829, und *Собрание важнейших памятников по истории древнего русского права*, СПб. 1859, am Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr; 2) russischen Criminalproceß, nach Th. 11., Bd. XV. des Reichsgesetzbuches (1857), an den 3 ersten Wochentagen von 4 bis 5 Uhr; 3) Stellvertretend: russisches Staatsrecht, nach Bd. I.—III. und IX. des Reichsgesetzbuches (1857), an den 5 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr.

Mag. Oswald Schmidt, etatmäßiger Docent, wird vortragen: 1) juristische Encyclopädie und Methodologie, nach L. Andriis: juristische Encyclopädie und Methodologie, 3. Aufl., München 1860, an den 3 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) gemeines und provinzielles Kirchenrecht, nach Richter's Lehrbuch des katholischen und evangelischen Kirchenrechts, Leipzig 1858, und nach dem Kirchengesetz vom Jahre 1832, am

Mittwoch und Donnerstag von 9—10, Freitag von 9—10 und 5—6 Uhr.

III. Medicinische Facultät.

- Dr. Rudolph Buchheim**, ordentl. Prof. der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, Decan, wird lesen: 1) Pharmacologie, 21. 2., nach seinem Lehrbuche der Arzneimittellehre, Leipzig 1859, am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11—12 Uhr; 2) Receptirkunst, nach Choulant's Anleitung zur ärztlichen Receptirkunst, Leipzig 1834, am Freitag von 11 bis 12 Uhr; 3) Diätetik, nach Desferles's Handbuch der Hygiene, Tübingen 1857, am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag von 8—9 Uhr.
- Dr. Georg Adelmanu**, ordentl. Professor der Chirurgie, wird 1) die chirurgische und ophthalmiatische stationäre Klinik leiten täglich von 10½—12 Uhr; 2) chirurgische Operationslehre, nach dem Compendium von Linhard, Wien 1862, verbunden mit Demonstrationen an Cadavern, 2mal wöchentlich lesen von 4—5 Uhr.
- Dr. Friedrich Bidder**, Rector der Universität und ordentl. Professor der Physiologie, wird den zweiten Theil der Physiologie, erläutert durch Experimente und microscopische Demonstrationen, nach dem Handbuche von D. Runke, 3. Aufl., Leipzig 1862, an den 5 ersten Wochentagen um 9 Uhr und am Sonnabend um 10 Uhr vortragen.
- Dr. Guido v. Samson-Simmelstern**, ordentl. Prof. der Staatsarzneykunde, wird vortragen: 1) gerichtliche Medicin, nach Casper's Handbuch der ger. Medicin, 3. Aufl., am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr; 2) die Hospitalklinik täglich von 12 Uhr ab leiten; 3) Obductionen sündungen anstellen, so oft sich Gelegenheit dazu bietet.
- Dr. Carl Claus**, ordentl. Professor der Pharmacie, ist für wissenschaftliche Zwecke in's Ausland abcommandirt.
- Dr. Ernst Reissner**, ordentl. Professor der Anatomie, wird lesen: 1) descriptive Anatomie des Menschen, Th. II., nach Hyrtl's Handb., Aufl. IX., an den 5 letzten Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) Entwicklungsge-schichte, nach Kölliker's Entwicklungsge-schichte, am Montag von 11—12 Uhr und Mittwoch von 11—12 Uhr.
- Dr. Georg v. Nettingen**, Prorector der Universität,

ordentl. Professor der Chirurgie, ist für wissenschaftliche Zwecke in's Ausland abcommandirt.

- Dr. Johann v. Holtz**, ordentl. Prof. der Geburtshülfe, der Frauen- u. Kinderkrankheiten, wird lesen: 1) Frauenkrankheiten, nach Scanzoni's und Wen's Handbüchern, an den 3 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) die geburtschülffliche und gynäkologische Klinik täglich von 11—12 Uhr und 3) Uebungen am Phantom an den 3 letzten Wochentagen von 10—11 Uhr leiten.
- Dr. Victor Wehrich**, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik, wird 1) die therapeutische Poliklinik leiten täglich von 4—5 Uhr; 2) den zweiten Theil der speciellen Pathologie und Therapie vortragen täglich von 12—1 Uhr, nach Wunderlich's Handbuch der Pathologie und Therapie, Stuttgart 1852—57; 3) die Lehre von den Kinderkrankheiten, nach A. Vogel: Lehrbuch der Kinderkrankheiten, Göttingen 1860, an den 3 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.
- Dr. Adolph Wachsmuth**, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik, wird die therapeutische stationäre und ambulatoische Klinik leiten täglich von 8—9½ Uhr.
- Dr. Arthur Wötcher**, ordentl. Prof. der allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie, wird vortragen: 1) allgemeine Pathologie, erläutert durch Experimente und microscopische Demonstrationen, nach dem Handbuch der Pathologie und Therapie von Virchow, Bd. I., Göttingen 1854, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) pathologisch-anatomische Demonstrationen anstellen am Sonnabend von 11—12 Uhr.
- Dr. Carl Kupffer**, Prosector und außerord. Professor, wird 1) den ersten Theil der menschlichen Anatomie, nach Hyrtl's Lehrbuch der Anatomie des Menschen, lesen, an den 5 letzten Wochentagen von 8—9 Uhr; 2) die anatomischen Präparirübungen leiten täglich von 2—4 Uhr.
- Dr. Gustav Henber**, etatmäßiger Docent, wird lesen: 1) klinische Propädeutik, Theil I. (Auscultation und Percussion u.), nach Schwanda: Anleitung zur physikal. Krankenuntersuchung und Diagnostik, Wien 1858, verbunden mit practischen Demonstrationen und Uebungen, am Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr; 2) die Lehre von den Krankheiten der Respirationsorgane, nach Riemeyer: Lehrbuch der spec. Pathologie

- und Therapie, Berlin 1863, am Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von 4—5 Uhr.
- Dr. **Heinrich Sahmen**, etatmäßiger Docent, wird Herrn Professor Dr. Wehrich bei der Leitung der Poliklinik unterstützen.
- Dr. **Ludwig Stieda**, Privatdocent, wird ein histologisches Practicum, 4stündig, am Donnerstag und Sonnabend von 2—4 Uhr leiten.
- Dr. **Alexander Schmidt**, Privatdocent, wird die Lehre vom Blute und den verwandten Säften, nach eigenen Untersuchungen, am Sonnabend von 11—1 Uhr vortragen.
- Dr. **Johann Wagner**, Prosectorgehilfe und Privatdocent, wird vortragen: Anatomie des Gehirns des Menschen und der Wirbelthiere, am Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr.
- Dr. **Crust Bergmann**, Privatdocent, wird vortragen: 1) der theoretischen Chirurgie ersten Theil, nach Enmert: Lehrbuch der Chirurgie, Stuttgart 1860, fünfstündig von 3—4 Uhr; 2) die chirurgische ambulatoirische Klinik täglich von 9^h—10^h Uhr leiten.
- Mag. **Friedr. Beckmann**, gelehrter Apotheker, wird lesen: 1) den ersten Theil der pharmaceutischen Chemie für Pharmaceuten, nach Gottlieb's Lehrbuch der pharmaceutischen Chemie, täglich von 9—10 Uhr; 2) Pharmacognosie für Mediciner und Pharmaceuten, nach Wiggers's und Schleiden's Pharmacognosie, am den 3 letzten Wochentagen von 11—12 Uhr.

IV. Historisch-philologische Facultät.

- Dr. **Carl Schirren**, ordentl. Professor der geographischen und statistischen Wissenschaften, Decan, wird lesen: 1) allgemeine Länder- und Völkerkunde, nach Rüdten's Handbuch 1858 ff., am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11—12, am Sonnabend von 11—1 Uhr; 2) Administrativ-Statistik, nach den amtlichen Quellen, am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.
- Dr. **Michael Rossberg**, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften, Prof. emeritus und ordentlicher Professor der russischen Sprache und Literatur, wird: 1) Erläuterung russischer Schriftsteller des XVIII. Jahrhunderts, am Montag, Mittwoch u. Freitag von 6—7 Uhr; 2) Geschichte der russischen Li-

teratur des XVIII. Jahrhunderts, II. Theil, am Donnerstag und Freitag von 5—6 und Sonnabend von 12—1 Uhr vortragen; 3) practische Uebungen in schriftlichen Arbeiten, am Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr anstellen.

- Dr. **Ludwig Strümpell**, ordentl. Professor der Philosophie, wird vortragen: 1) Psychologie, nach der Psychologie von Volkmann, Halle 1856, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr; 2) die ethischen Grundlagen der politischen Oeconomie, nach seiner Vorlesung der Ethik, Mitau 1844, und Kaup, Theorie und Geschichte der Nationaloeconomie, 1. Theil, Wien 1858, am Montag, Dienstag und Freitag von 9 bis 10 Uhr.
- Dr. **Theodor Graß**, stellvert. ordentl. Professor der Legal-, Finanz- und Handelswissenschaften, wird lesen: 1) politische Oeconomie, Th. 1., nach Roscher, Grundlagen der Nationaloekonomik, 4. Aufl., 1862, und nach Schäffle, die Nationaloeconomie, 1861, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) Literaturgeschichte der politischen Oeconomie, nach Kaup, die geschichtliche Entwicklung der National-Oekonomik, Wien 1860, am Montag, Donnerstag u. Freitag von 5—6 Uhr.
- Dr. **Carl Nathles**, ordentl. Professor der allgemeinen Geschichte, wird vortragen: 1) allgemeine Geschichte, Th. 1., Geschichte des Alterthums, mit Bezugnahme auf Weber's allgemeine Weltgeschichte, Bd. 1.—4., Leipzig 1837—63, an den 3 ersten Wochentagen von 4—5, am Donnerstag von 4—6 Uhr; 2) Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts, mit Bezugnahme auf Schloier's Geschichte des 18. Jahrhunderts, 4. Aufl., Heidelberg 1853 ff., an den 3 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.
- Mag. **Carl Pander**, stellvert. ord. Prof. der Literaturgeschichte, alt-classischen Philologie und Pädagogik, wird 1) die Tempus- und Moduslehre der griechischen Grammatik vortragen, mit Bezugnahme auf G. O. Krüger: griechische Grammatik für Schulen (1. Theil, 3. Aufl., Berlin 1852, 2. Theil, 2. Abth., 2. Aufl., Berlin 1859), am Montag von 3—4 und am Freitag von 11 bis 1 Uhr; 2) des Terentius Heautontimorumenos erklären am Montag, Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr; 3) Platon's Phädon erläutern am Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Die ordentl. Professur der Berechnung, alt-classischen Philologie, Aesthetik und Geschichte der Kunst, so wie die der russischen Geschichte ist erledigt.

V. Physico-mathematische Facultät.

Dr. Carl Schmidt, ordentlicher Professor der Chemie, Decan, wird lesen: 1) allgemeine Chemie, Th. 1., nach Regnault, cours élémentaire de Chimie, Paris 1862, an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) Stöchiometrie, nach L. Gmelin, Handbuch der Chemie, Th. 1., 5. Aufl., Heidelberg 1853, am Sonnabend von 10–11 Uhr; 3) praktische Arbeiten und analytische Uebungen im Laboratorium täglich von 11–12 Uhr lesen.

Dr. Alexander Bunge, Prof. emeritus u. ordentl. Prof. der Botanik, wird lesen: 1) pharmaceutische Botanik, nach Sillier's Lehrbuch der Pharmacie, an den 3 letzten Wochentagen von 9–10 Uhr; 2) Pflanzengeographie, nach Alph. De Candolle, Géogr. botanique, am Mittwoch und Sonnabend von 12–1 Uhr; 3) Analysirungen anstellen, am Mittwoch und Sonnabend von 4–5 Uhr.

Dr. Heinrich Mädler, ordentl. Prof. der Astronomie, wird lesen: 1) allgemeine (populäre) Astronomie, nach seinen Werken: populäre Astronomie, 5. Aufl., Berlin 1861 und der Firmamentum, Leipzig 1859, 3ständig, am Montag und Mittwoch von 4–6, Freitag von 4–5 Uhr; 2) Selenographie, nach seinem Werke: Der Mond, Berlin 1837, Freitag von 5–6 Uhr.

Dr. Ludwig Kämtz, ordentl. Professor der Physik, wird lesen: 1) Physik, Thl. II. nach seinem Lehrbuche und nach Rousson's Lehrb., Halle 1839 u. Zürich 1860, an den 3 ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) über Magnetismus der Erde, nach Lamont, Handbuch des Erdmagnetismus, Berlin 1849, an den 3 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr.

Dr. Ferdinand Minding, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, wird lesen: 1) der Dynamik zweiten Theil, nach seinem Handbuche der theoretischen Mechanik, Berlin 1838, Montag, Dienstag, Donnerstag von 11–12 Uhr; 2) Dioptrik nebst Katoptrik, nach Littrow's Dioptrik, Wien 1836, Mittwoch von 11–12, Donnerstag und Freitag von 10–11 Uhr; 3) Elementar-Mecha-

nik, für Landwirth, nach Burg's Compendium der Mechanik, Wien 1849, Montag, Dienstag, Mittwoch von 10 bis 11 Uhr; 4) über Anziehung nach dem Gravitationsgesetze, nach Clausius, das Potential, Leipzig 1859, Freitag von 11–12 Uhr.

Dr. Alexander Vesholdt, ordentl. Prof. der Oekonomie und Technologie, wird lesen: 1) Pflanzenernährungsfunde, nach Vossingault, die Landwirthschaft u. s. w., überlegt von Gräfer, Halle 1851–1856, am Montag, Dienstag und Mittwoch von 11–1 Uhr; 2) Technologie (Fortsetzung), Donnerstag und Freitag von 11–12 Uhr; 3) Lehre vom Boden und seiner Bearbeitung (Fortsetzung), Donnerstag und Freitag von 12 bis 1 Uhr; 4) das agriculturchemische Practicum leiten, täglich, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. Peter Helmig, ordentl. Prof. der reinen Mathematik, wird vortragen: 1) der Differentiale und Integralrechnung zweiten Theil, nach Minding's Handbuch der Differential- und Integralrechnung, Berlin 1836, an den 5 ersten Wochentagen von 8–9 Uhr; 2) Theorie der Determinanten, nach Balzer's Theorie und Anwendung der Determinanten, Leipzig 1857, Donnerstag von 9–10 Uhr; 3) elliptische Functionen, nach Darège's Theorie der elliptischen Functionen, Leipzig 1861, Dienstag von 9–10 Uhr; 4) ein Practicum über Integralrechnung, mit Zuziehung von Rogner's Materialien zur höhern Analysis, Graz 1854, Montag von 9–10 Uhr lesen.

Dr. Constantin Grewingk, ordentl. Prof. der Mineralogie, wird vortragen: 1) Geognostie Russlands, nach Murchison, Verneuil und Keyserling: Russia and the Ural Mts., 2 Vol., London et Paris 1845, 4ständig, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12 bis 1 Uhr; 2) Grundriss der Bergbaukunde, nach Burat, angewandte Geognostie u., Berlin 1844, 3ständig, am Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 11–12 Uhr.

Dr. Gustav Flor, ordentlicher Professor der Zoologie, wird lesen: allgemeine Zoologie, nach dem Handbuche von Eröschel und Rurbe, Berlin 1859, an den 5 ersten Wochentagen von 3–4 und am Mittwoch um 1 Uhr.

Mag. Arthur v. Settingen, eiatmäßiger Docent, wird vortragen: 1) Theorie der Curven u. Flächen, nach Moigno, leçons de calcul différentiel et de calcul in-

tégral, d'après les ouvrages de M. Cauchy, Tome I., Paris 1840, und D. Böhlen, analytische Geometrie des Raumes, Stuttgart 1861, am Dienstag von 4—5, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr; 2) die Lehre vom Galvanismus, nach G. Wiedemann, die Lehre vom Galvanismus und Electromagnetismus, Bd. I., Braunschweig 1861, am Donnerstag von 11—1 Uhr.

Carl Matthäus, Akademiker, practischer Architekt der Universität, wird während der drei letzten Monate des Semesters 1) die Elemente der Baukunst für Cameralisten vortragen, nach dem Werke: Grundzüge der Vorlesungen in der Königl. Bauakademie zu Berlin von Dieslein, abgedruckt im Journal für die Baukunst von Cressle, Bd. III.—V., an den 5 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) die architektonischen und geometrischen Zeichnungen leiten, am Montag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr.

VI. Professor der Theologie für die Studirenden orthodox = griechischer Confession.

Mag. **Paul Merejew**, Protobiererei, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) dogmatische Theologie, nach dem Werk: *Догматическое Божество Православной, Кавказской, Восточной Церкви, Арх. Архимандрита Антония*, Изд. 4., СПб. 1849 s., an den 3 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) Geschichte der russischen Kirche, mit besonderer Berücksichtigung der Entstehung und Entwicklung des Schisma, nach: *История Русской Церкви, Епископа Рязанского Филарета*, 5 т., Москва 1848 s., an den 3 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

VII. Religionslehrer für die Studirenden römisch-katholischer Confession.

Mag. **Heinrich Kossowski**, Priester, wird den Studirenden dieser Confession die Sittenlehre, nach Staph, Epitome theol. moral. etc., Oeniponti 1842, am Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr vortragen.

VIII. Sectionen in Sprachen und Künsten.

- 1) **Carl Widzisz**, Rector der estnischen Sprache, Inspector des Dorpater Gymnasiums, wird 1) die Syntax der estnischen Sprache vortragen nach Ahrens Grammatik der estnischen Sprache, Revalischen Dialects, II. Th., Sagenlehre, Reval 1853, am Mittwoch von 2—3 Uhr; 2) practische Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck leiten, am Mittwoch von 3—4 Uhr.
 - 2) **Hermann Clemenz**, Rector der lettischen Sprache und Lehrer der russischen Sprache am Dorpater Gymnasium, wird 1) die Formenlehre der lettischen Sprache, nach Heisselberg's lettischer Sprachlehre, Mitau 1841 u. Rosenberger's Formenlehre der lettischen Sprache, Mitau 1848, vortragen am Dienstag von 3—4 Uhr; 2) practische Uebungen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck veranstalten am Freitag von 4—5 Uhr.
 - 3) **August Niemenschneider**, Rector der deutschen Sprache, Oberlehrer am Dorpater Gymnasium, wird 1) in der Erklärung des Uffilas fortfahren; 2) Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck veranstalten, am Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.
 - 4) **August Saget**, Rector der französischen Sprache und Lehrer derselben Sprache am Dorpater Gymnasium, wird am Dienstag von 5—6 Uhr die Syntax der französischen Grammatik lehren nach Borel (Grammaire française à l'usage des Allemands, Stuttgart 1842) und am Freitag zur nämlichen Stunde practische Uebungen im mündlichen und schriftlichen Ausdruck leiten.
- Wegen Erlebigung des Amtes des Rectors der russischen Sprache wird zufolge höherer Genehmigung der Collegien-Affessor **Gustav Scheffler** interimistisch Uebungen im mündlichen Ueberlegen aus dem Russischen in's Deutsche und umgekehrt an den vier ersten Wochentagen von 5—6 Uhr, und Uebungen in schriftlichen Uebersetzungen und Ausarbeitungen an den zwei letzten Wochentagen von 5—6 Uhr anstellen.
- Die Aemter eines Rectors der englischen und der italienischen Sprache sind erledigt.

- 1) **Woldemar Krüger**, Akademiker, Univ.-Lehrer, unterrichtet am Montag und Donnerstag von 2—3 Uhr.

- 2) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird am Montag Abends von 7—10 Uhr die Uebungen des akad. Gesang-Vereins leiten.
 - 3) Der Geschmeißter **Georg Knigge** wird seine Unterrichtsstunden am gehörigen Orte anzeigen.
 - 4) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erbetet sich der Universitäts-Mechanikus **Brücker**.
- Die Aemter eines Lehrers der Tanz- und Schwimmskunst sind erledigt.

IX. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät praktische Anweisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, angestellt werden. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den derzeitigen Decan, Professor **Kurz** zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht erteilen, und zwar in der therapeutischen Section die Prof. **Wachsmuth** und **Wenrich**, in der chirurgischen Section Prof. **Abelmann** und Privatdocent Dr. **Bergmann**. In dem besonderen Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Prof. **v. Solst** erteilt. — In der dazu bestimmten Abtheilung des hies. Centralhosp. unterrichtet der Prof. **v. Samson**. Die Sammlung chirurgischer Instrumente zeigt auf Verlangen der Director **Abelmann**; die Sammlung geburtschützlicher Instrumente der Director **v. Solst**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studierende und das sonstige gebildete Publikum geöffnet: bis zum 1. Octbr. Nachmittags am Mittwoch und Sonnabend von 2—4, an den übrigen Wochentagen von 3—4 Uhr, vom 1. Octbr. ab bis zum Schluß des Semesters an allen Wochentagen von 2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit, und am Sonnabend von 10—12 Uhr. Zum Gebrauch für die Professoren steht sie bis zum 1. Oct. am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5, an den übrigen Wochentagen von 10—1 und von 3—5 Uhr offen; vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters täglich von 10—12

und von 2—4 Uhr. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den Bibliothekar **Anders** zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den hies. Director **Pancker** zu wenden; wegen des Museums vaterländischer Alterthümer an den Director **Schirren**; wegen der Sternwarte an den Director **Mädler**; wegen des mathematischen Cabinets an den Director **Minding**; wegen des physikalischen an den Director **Ramsg.**; wegen des chemischen Cabinets an den Director **Schmidt**; wegen des ökonomisch-technologischen Cabinets an den Director **Vogholdt**; wegen des pharmaceutischen Instituts an den hies. Director **Schmidt**; wegen des pharmacologischen Cabinets an den Director **Buchheim**; wegen des mineralogischen Cabinets an den Director **Grewingk**; wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**; wegen des zoologischen Museums an den Director **Flor**; wegen des anatomischen Theaters an den Director **Reisner**; wegen der physiologischen Sammlung an den Director **Bidder** und wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Böttcher**.